

Speisekelch, Silber, vergoldet, 22 cm hoch, mit passichem Fuhs, hohem Stiel, birnförmigem Knauf und schlanker Kupa. Bez.:

Offert. congr. B M V. de Monte carm. 1663

Gemarkt mit undeutlichem Meisterschild aus M, T und S und Augsburger Beschau.

Monstranz mit Strahlensonne, aus demselben Jahre. Ich habe dieses Stück leider nicht gesehen.

Zwei Altarleuchter, Bronze, 58 cm hoch. Der derb gravierte Dreifuhs zeigt einen Engelskopf auf jeder Seite, der Stiel bez.: M. H. Æ. N. P. I.

Weit ausladende Tülle. Wohl 17. Jahrhundert.

Mefskelch, Silber, vergoldet, 225 mm hoch. Auf dem passichten Fuhs reiches Rankenwerk und Muscheln, der Knauf birnförmig und reich getrieben, die (wohl ergänzte) Kupa am unteren Teil von unvergoldetem, beschädigtem, durchbrochenem Rankenwerk umgeben. Reizvolles Werk der Zeit um 1700. Marken bei der Erneuerung entfernt.

Mefskelch, Silber, vergoldet, 245 mm hoch. Mit breitem Fuhs, auf dem Knauf Engelsköpfe, die Kupa der vorigen ähnlich. Bez.:

Christianus Augustinus Pfaltz ob Ostritz p. SS. Theol. D. Praga ad sacrum vitum  
padisime senior Anno 1702.

Dazu ein leeres Wappenschild.

Gemarkt mit undeutlichem Beschauzeichen, der Zahl 13 und einem aus MD oder MO gebildeten Zeichen.

Mefskelch, Silber, vergoldet, 253 mm hoch. Mit breit ausladendem Fuhs, auf dem blumenartige Ornamente getrieben sind, birnförmiger Stiel und kurze glockenförmige Kupa. Auf dieser durchbrochenes Ornament. Bez.:

Anno 1715 Par. Tobia Hyronimo Roll. Eccl.

Dazu das Wappen der Marienthaler Aebtissin Agnes von Hayn (1709—20), bez.: A. V. H. A M T.

Reiches, aber in der Ausschmückung etwas schwerfälliges Werk. Ungemarkt.

### Denkmäler.

Denkmal des Paters Johann Wunsch, † 1617 (1612?).

Sandstein, 78 cm breit, 183 cm hoch.

In Flachrelief, in der Tracht des Augustinerordens, in der Rechten den Kelch, unter dem linken Arm ein Buch. Bez.:

Anno 1617 (?) den 9. Martij zwischen 2 vnd 3 der halben Uhr zur Nacht ist in Gott seliglich vorschiden . . . Pfarrherr alhier zu osteritz seines alters 38 iahre den Gott gnade.

Ungeschickte Arbeit, ohne Belebung, doch sorgfältig durchgebildet.

An der Nordseite der Kirche.

Denkmal des Johann Heinrich Dorn von Dornfels, † 1661. (Fig. 127.)

Sandstein, 107 cm breit, 215 cm hoch.

Junger Mann in der Tracht der Zeit mit Locken, Schnauz- und Knebelbart, großem Kragen, langem Rock, Schlappstiefeln und Sporen, in der Rechten ein Kruzifix und Rosen, in der Linken den Rosenkranz, ein Buch unter dem Arm. Zu seiner Rechten unten das Wappen. Die Umschrift lautet: